

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1911-1912

5.10.1911

Theater in Baden-Baden.

Gastspiel des Großen Oberbayrischen Bauerntheaters aus Tegernsee

Direktion Michl Dengg.

Donnerstag, den 5. Oktober 1911.

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in fünf Akten von Ludw. Anzengruber.

Spielleiter: Edi Hertl.

PERSONEN:

Graf Peter von Finsterberg	Jakob Kirchner-Lang
Lux, dessen Revierjäger	Georg Späth
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Edi Hertl
Brigitte, seine Haushälterin	Rosa Kirchner-Lang
Vetter, Pfarrer von St. Jakob in der Einöd	Georg Weigl
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob	Anna Dengg
Michel Berndorfer	Pauli Kiem
Der Schulmeister von Altötting	Beni Glas
Der Wirt an der Wegscheid	Hans Halmbacher
Sein Weib	Zenzi Späth
Hansl, beider Sohn	M. Dengg jr.
Der Wurzeisepp	Hans Werner
Thalmüller-Loisl	Josef Raab
Seine Braut Franzi	Leni Raab

Landleute von Altötting und Kirchfeld, Kranzjungfern,
Musikanten.

Nach dem 3. Akt größere Pause.

Im 1. Akt: Schuhplattler-Tanz.

In einem Zwischenakt: Streichmelodien-, Zither- und Gitarre-Vorträge des Virtuosen-
Terzettts: Hans Reiter, Edi Kiem und Pauli Kiem.

Abendkasse von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an. Anfang 8 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rangs	Sperrsitz II. Abt.	Stehplätze 2. u. 3. Rangs
Logen 1. Rangs	Parterreloge	Galerie (numeriert)
Balkon	Logen 2. Rangs	(nichtnumeriert)
Sperrsitz I. Abt.	Logen 3. Rangs	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstag von 10 bis 12 Uhr vormittags
und von 3 bis 5 Uhr nachmittags und an der Abendkasse statt.
Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraums die Hüte abzulegen.

Freitag, den 6. Oktober: **Die Medaille. Erster Klasse.**
Samstag, den 7. Oktober: **Der G'wissenswurm.**

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 5. Oktober 1911.

6. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementsarten).

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in drei Akten von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Christof Kott, ein Bauer	Fritz Herz.
Kott Peter, sein Bruder	Otto Hertel.
Der Alt-Kott, sein Vater	Josef Mart.
Die Kottin, sein Weib	Marie Franzenberger.
Der Spas, sein Sohn	Felix Kronen.
Die Mutter der Kottin	Christine Friedlein.
Der Sandberger zu Weihen	Paul Gemmede.
Die Sandbergerin	Melanie Ermarth.
Der Unteregger	Max Schneider.
Der Engländer von der Au	Karl Dapper.
Ein Reiter des Kaisers	Felix Baumbach.
Der Gerichtschreiber	Jugo Höcker.
Der Vater	Wilhelm Kempf.
Der Schuster	Hermann Benedict.
Der Kesselbild-Welf	Eugen Ker.
Das Strahentrappert	Hedwig Holm.
Ein Soldat	August Schmitt.
Ein Trommler	Josef Kömer.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den Österreichischen Alpenländern.

Pause nach dem ersten Akt.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. „A“ 6.—, Sperrsitze 1. Abt. „A“ 4.50 ufm.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Ausgänge kennen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müsste, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Kraut: Käthe Warmeröberger.

Spielplan.

Freitag, den 6. Oktober:	6. B. Wegen Erkrankung von Käthe Warmeröberger statt „Oberon“: Sansou und Dalila . Anfang 7 Uhr.
Samstag, den 7. Oktober:	7. C. Gög von Verlichingen mit der eisernen Hand . Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 8. Oktober:	8. B. Madame Butterfly . Anfang 7 Uhr.
Montag, den 9. Oktober:	9. C. Rigoletto . Anfang 7 Uhr.